



## **E-Mail an das Schuldirektorat wegen verordneter Mundschutzpflicht seitens der Schule im Unterricht, obwohl der Gesetzgeber dies nicht zwingend vorschreibt, anlässlich der Wiederaufnahme des Unterrichts am 27.04.2020 für die Abschlussklässler:**

Offizielle Verordnung in Bayern dazu:

*"Das Tragen von industriell gefertigtem Mund-Nasen-Schutz (MNS, OP-Masken) während des Unterrichts ist grundsätzlich nicht erforderlich. Weitere Hinweise folgen."*

Betreff: Mundschutz im Klassenraum und Gedanken zur Corona-Krise

An das Direktorat und den Vorstand der Montessori-Schule ...

Liebe ...,  
liebe Frau ...

ich möchte mich zunächst einmal bedanken für den großen Einsatz und das Engagement der Schule und der Lehrkräfte in der Corona-Krise. Meine aufrichtige Wertschätzung und Dankbarkeit bleiben unberührt von dem, was ich im Folgenden zum Ausdruck bringen möchte. Denn wir Eltern haben ja mangels Elternabende momentan keine Stimme. Und ich möchte gerne auf diesem Wege von meiner Stimme Gebrauch machen, denn ich vermute, dass es ängstliche und besorgte Rückmeldungen aus der Elternschaft gibt und Sie daher vielleicht verständlicherweise die Verordnung der Bundesregierung noch verschärft haben, indem Sie beschlossen haben, dass die Kinder im Unterricht Masken tragen sollen. Ich respektiere selbstverständlich auch die mögliche Sorge der Lehrkräfte, im Live-Unterricht angesteckt zu werden nach all der medialen Panikmache. Dennoch möchte ich Grundsatzfragen stellen dürfen bezüglich der Sinnhaftigkeit.

Wir befinden uns in einer Phase der Corona-Krise, wo es inzwischen viele unterschiedliche Stimmen zu allen Belangen rund um die Krise gibt und es entstehen auch immer mehr Fragen. Und **ich denke, wir sollten auch kritische Fragen zulassen**, und uns selbst auf die Suche nach Antworten begeben. Sehr auffällig erscheint mir, dass eben dieses Bemühen von Menschen aktuell in der Politik pauschal stigmatisiert wird mit Begriffen wie "Verschwörungstheoretiker" und "Reichsbürger", ohne dass es dazu genaue Begriffsdefinitionen gäbe. Auch kritische Ärzte und Virologen fallen neuerdings schnell in diese Schublade. Die Begrifflichkeiten werden nach Belieben einfach ausgedehnt. Mir scheint, dass diese Vorgehensweise zum Muster geworden ist. Und das macht mich stutzig. Dabei sind wir schon sehr weit gekommen in der Aushebelung von Grundrechten auf unbestimmte Zeit. Deshalb ist da Wachsamkeit angesagt.

**Die neue Verordnung der plötzlichen Maskenpflicht in Geschäften und öffentlichen Verkehrsmitteln wirft besonders viele Fragen auf.** In den vielen Aussagen und Verordnungen unserer Bundesregierung/Landesregierungen/Virologe Drostens häufen sich inzwischen Widersprüche. Die Frage nach der Verhältnismäßigkeit und "Wieviel Pandemie haben wir noch?" treiben viele Menschen zu Recht um. Aber natürlich auch die Verlängerung des Shutdowns und die unfassbare Zerstörung vieler Klein- und mittelständischer Betriebe, die so einen langen Atem nicht haben. Auf der einen Seite schützen wir Existenzen, auf der anderen Seite vernichten wir Existenzen. Erfahren die wirtschaftlich vernichteten Unternehmer überhaupt Solidarität oder sind sie mit der Vernichtung ihres Lebenswerkes allein gelassen?

Und wie wollen wir die materielle Existenz der Menschen, die wir gerade gesundheitlich schützen, künftig sichern? Sprich Renten zahlen?

Ist es im Sinne von Gesundheit sinnvoll und auch ethisch hinterfragt, dass wir nun unsere lieben alten Menschen und vor allem auch solche, die im Sterben liegen, nun für eine unbestimmte, viel zu lange Zeit, vereinsamen lassen und ohne die Begleitung und Liebe der Familienangehörigen sterben lassen?

Wieso dürfen diese Risikogruppen-Menschen nicht zusammen mit ihren Angehörigen selbst entscheiden, welchem Risiko sie sich aussetzen?



**Wieso werden erstmalig Gesunde weggesperrt?** Und dies alles mit Infektionsraten von Grippewelle as usual? Wieso gibt es so viele widersprüchliche Aussagen zu den Statistiken?

Wieso werden - trotz Unterbelegung der Krankenhäuser - mancherorts Schwangere im Namen der Corona-Krise zur Entbindung per planbaren Kaiserschnitt genötigt?

Warum gibt es kein großes Gremium an Experten in der Regierung? [12 experts-questioning-coronavirus-panic](#)

Wieso wird die Diskussion um Aufbau und Erhalt des Immunsystems nicht ernst genommen und verdrängt?

Woher kommt denn plötzlich so ein Pandemie-Virus her?

Warum werden Schulen und Einrichtungen unter Strafandrohung der Führungskräfte/Gruppenleiter zu Erfüllungsgehilfen für die staatliche Durchsetzung der Impfpflicht gemacht?

Liegt nicht an dieser Stelle der Hund begraben, dass ein kritisches Hinterfragen oder zumindest eine Neutralität der Einrichtungen gegenüber Eltern und Kindern unmöglich gemacht wird?

**Aktuell auch sehr häufig verwendete Begriffe sind Verantwortungsbewusstsein, Solidarität und Respekt, die aus meiner Sicht missbraucht werden könnten, um eine moralische Bremse des Hinterfragens zu setzen, ohne dass diese Bremse bewusst vom Intellekt wahrgenommen werden kann. Die Verunsicherung der Menschen hat ein unvorstellbares Ausmaß angenommen. Dürften und sollten wir nicht gerade auch im Erziehungsauftrag das Hinterfragen kultivieren angesichts unserer geschichtlichen Vergangenheit? Damit wir uns nach diesen massiven Umwälzungen und Eingriffen in das menschliche und gesellschaftliche Leben nicht noch einmal fragen müssen: Wie konnte es nur soweit kommen? Wo stehen wir inzwischen im Erziehungsauftrag in den Schulen? Darf die Regierung noch kritisch hinterfragt werden, ohne dass man zum Verschwörungstheoretiker wird oder aus dem System fliegt?**

Weiterführende Fragen wären: **Wie sieht es aktuell aus mit den Verflechtungen zwischen Konzernen und Politik in der Corona Krise?**

Warum wird diese Doku von Arte von 2009 immer wieder auf YouTube gelöscht, wo damals schon nach der "Schweinegrippe" die Verflechtungen zwischen WHO, Bill Gates und der Politik, seriös aufgedeckt wurden? [Profiteure der Angst - arte Dokumentation 2009](#) Nun, glücklicherweise kommt genau an dieser Stelle auf vielen anderen Wegen viel Licht ins Dunkel. Hier ein Artikel + Podcast [Die Bill und Melinda Gates Stiftung](#) Voller Zitate, alles nachprüfbar.

Was hat die DNA von menschlichen Föten in Impfstoffen zu suchen? [Befragung von Dr. Plotkin](#)

Wie viele menschliche Föten brauchen wir, um die Menschheit zu impfen?!!!

Welche Geldflüsse werden momentan aufgebaut?

Wo stehen wir aktuell mit unseren menschlichen/christlichen Werten?

Ist es nicht seltsam, dass nun **alle Geschehnisse dieser Welt zufällig (?) in den Händen eines einzigen Privatmannes liegen, nämlich Bill Gates**, dem viele Staatsführer ehrfürchtig das Schicksal ihrer entmündigten wehrlos gemachten Völker (Isolation/Versammlungsverbot) anvertrauen? Chiptechnologie, Impftechnologie, Heimarbeitsplatztechnologie (Microsoft-Teams), alles in einer Hand. Wie praktisch! Die von einer Pandemie bedrohte Menschheit soll nun von einem Geschäftsmann gerettet werden, der nicht im Entferntesten eine medizinische Ausbildung hat noch sonst irgendwie eine Funktion, für die er gewählt wurde?

**Der Umbau der Gesellschaft im Namen der Corona-Krise und - ich würde sogar sagen - die Traumatisierung der Gesellschaft machen mich fassungslos und in der Folge misstrauisch.**

Ebenso die Art und Weise der Kommunikation von der Regierungsseite zur Bevölkerung u.a. über Pressemeldungen und Journalismus, die die Menschen in die Verunsicherung bis hin zu Panik treiben. Dabei wissen wir: In jedem biologischen System, das unter Stress gerät, nimmt die Virenaktivität zu.

Die Corona-Maßnahmen bewirken jetzt schon sichtbar eine umfassende nachhaltige

**Konditionierung und mentale Umprogrammierung des alltäglichen zwischenmenschlichen Verhaltens.** Auch die Psychosomatik von Herz und Lunge wird durch die Panikmache angesprochen! Möglicherweise wird die Gesamtbilanz der Folgen, die die gegenwärtigen Maßnahmen langfristig haben, das reine Virusproblem an Härte weit übertreffen. Wie können wir uns eine solche Eskalationspolitik erklären?! [Rechtsmediziner Püschel in der Tagesschau](#)



Und gerade deswegen - **im Sinne von Deeskalation - wünsche ich mir, dass die Mundschutzthematik in der Schule nochmals überdacht wird.** Und noch ganz wichtig: Dabei sollten auch die Fragen der Haftung bei unerwarteten und nicht vorherzusehenden Gesundheitsproblemen (z. B. Verletzen durch Umkippen/Straucheln bei Kreislaufproblemen) für die Kinder durch das längere Tragen von Masken geklärt werden, um möglichen Schaden und die damit verbundene große Belastung abzuwenden für die Entscheider in der Schule, die ja die Verantwortung für diese Entscheidung übernommen haben. Vielleicht ist da in der Eile und im Eifer für das Gute nicht alles bedacht worden.

Die Begründung meiner Ablehnung: Die Kinder tragen den Mundschutz über einen längeren Zeitraum. Dadurch entsteht eine eingeschränkte Sauerstoffzufuhr durch das Einatmen ihres Ausatmens. Schon bei einem kurzen tragen des Mundschutzes - etwa beim Einkauf - bekomme ich selbst Atemnot und erste Anzeichen von zu wenig Luftzufuhr. Und die Kinder sollen nun die Masken über Stunden im Unterricht tragen. Über den Sinn und Unsinn des "Masken"-Tragens gibt es mehrere medizinische Meinungen. Meine Erkenntnis ist, dass ein Mundschutz nur Sinn für Kranke macht, um die anderen vor einer Versprengung von Tröpfchen zu schützen. Aber selbst da soll die Armbeuge sicherer sein.

**Ich lehne das Inkaufnehmen von gesundheitlichen Risiken durch die Einschränkung der Sauerstoffaufnahme ab, die den Schülern ausgerechnet das konzentrierte Arbeiten erschwert. Wenn wir das selbst noch bei der aktuellen Reproduktionszahl machen wollen, wann wollen wir denn damit jemals wieder aufhören? Soll das jetzt wirklich zur Dauereinrichtung werden?**

Ich werde meinem Sohn empfehlen, dass er den Mundschutz unter die Nase zieht als erste Maßnahme, um mehr Luft zu bekommen. Es wird ihm ansonsten unangenehm sein, wenn er womöglich als einziger keinen Mundschutz tragen würde. Er müsste sich erklären und damit wäre er überfordert.

Selbstverständlich stehe ich gerne für eine offene und weiterführende Kommunikation zur Verfügung.

Wir sind so sprachlos gemacht worden; das sollten wir durchbrechen.

Mit herzlichen Grüßen